

Absender

Eingangsstempel

 Landesförderinstitut
 Mecklenburg-Vorpommern
 Postfach 16 02 55
 19092 Schwerin

Aktenzeichen

IZ	-								
----	---	--	--	--	--	--	--	--	--

Nur von der Bewilligungsbehörde auszufüllen!

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung - Sonderprogramm Instandsetzung von Wohnraum für benachteiligte Haushalte - des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Antrag bitte vollständig ausfüllen!

 Bei bitte Zutreffendes ankreuzen!

Hinweis: Der Antrag ist beim Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern (LFI M-V) einzureichen. Der Antrag muss alle zur Beurteilung der Notwendigkeit und Angemessenheit der Zuwendung erforderlichen Angaben enthalten. Zusätzliche Unterlagen sind auf Anforderung der Bewilligungsbehörde vorzulegen. Diese entscheidet über Förderfähigkeit, Art, Umfang und Höhe der Zuwendungen aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird teilweise auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

1. Antragsteller

(Eigentümer/Erbbauberechtigter, ggf. Anlage beifügen)

1.1 Name des Antragstellers

1.2 Straße

1.3 Nr.

1.4 Postleitzahl

1.5 Ort

1.6 Ansprechpartner

1.7 E-Mail

1.8 Telefon

1.9 Rechtsform

 Natürliche Person
 Genossenschaft
 Wohnungsgesellschaft
 Kommune
 Sonstige

1.10 Ist der Antragsteller eine Körperschaft, die steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung verfolgt?

Ja

Nein (in diesem Fall gilt die Mitteilungsverordnung, vgl. Nummer 8.7)

1.11 Zuständiges Finanzamt

1.12 Steuernummer

1.13 Steuer-ID (bei natürlichen Personen)

1.14 Geburtsdatum (bei natürlichen Personen)

1.15 Ist der Antragsteller zum Vorsteuerabzug berechtigt?

Ja

Nein

Ggf. zweiter Antragsteller

1.16 Name des Antragstellers

1.17 Straße

1.18 Nr.

1.19 Postleitzahl

1.20 Ort

1.21 E-Mail

1.22 Telefon

1.23 Zuständiges Finanzamt

1.24 Steuernummer

1.25 Steuer-ID (bei natürlichen Personen)

1.26 Geburtsdatum (bei natürlichen Personen)

Ansprechpartner (Betreuer/Firma/Architekt)

1.27 Name des Ansprechpartners

1.28 Straße

1.29 Nr.

1.30 Postleitzahl

1.31 Ort

1.32 Ansprechpartner

1.33 E-Mail

1.34 Telefon

1.35 Der Antragsteller beantragt einen Zuschuss zur Instandsetzung von leerstehendem Wohnraum für

- Benachteiligte Haushalte
 Asyl- und Schutzsuchende und Asylberechtigte

Summe des beantragten Zuschusses

(gem. Nummer 5 der Fördergrundsätze max. 5.000,00 EUR/WE)

_____ **EUR**

2. Angaben zum Vorhaben (bei mehreren Häusern Anlage beifügen)

2.1 Straße

2.2 Nr.

2.3 Postleitzahl

2.4 Ort

2.5 Landkreis/Kreisfreie Stadt

2.6 Grundbuch von

2.7 Blatt

2.8 Gemarkung

2.9 Flur

2.10 Flurstück

2.11 Geplanter Baubeginn (TT.MM.JJJJ)

2.12 Geplante Fertigstellung (TT.MM.JJJJ)

3. Gebäudebeschreibung (ggf. Anlage beifügen)

Miet-/Genossenschaftswohnungen

Baujahr _____ Anzahl Wohnungen im Gebäude _____ mit _____ m² Wohnfläche

Davon zur Förderung beantragt: Anzahl Wohnungen _____ mit _____ m² Wohnfläche

Die beantragten Wohnungen sind leerstehend
(mindestens 6 Monate)

Ja

Nein

- WE leerstehend seit _____

- WE leerstehend seit _____

- WE leerstehend seit _____

Die voraussichtliche monatliche Durchschnittsmiete (kalt) nach Instandsetzung beträgt _____

EUR/m² Wohnfläche,

In dem/den Gebäude(n) befindet sich Gewerbefläche von insgesamt _____ m²

Nutzung des Gebäudes vor Leerstand u. Durchführung der im Antrag bezeichneten baulichen Maßnahmen

als abgeschlossene Wohnung(en) zu Wohnzwecken.

zu gewerblichen Zwecken (auch als Ferienwohnung/Ferienappartements).

als Wohnheim (z. B. Alten-/Pfleghwohnheim, Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim).

4. Gegenstand der Förderung

4.1 Kurze Erläuterung des Bauvorhabens bzw. formlose Beschreibung der geplanten Maßnahmen

5. Ausgaben- und Finanzierungsplan

5.1 Ausgabenaufstellung

Bei mehreren Häusern Anlage beifügen; Einzel-/Gesamtmaßnahme beinhaltet die Kosten für Wohnteil und Gewerbe; zuwendungsfähig sind nur Maßnahmen, die den Wohnteil (im Bestand) betreffen

Ausgaben für	Lfd. Nr. gem. Anlage	Ausgaben in EUR gem. Kostenanschlag bzw. Kostenschätzung		Zuwendungsfähige Ausgaben in EUR
		Einzelmaßnahme gesamt	Davon zur Förderung beantragt	
Instandsetzungsmaßnahmen - Dach - Fassade - Decken/Wände - Fenster/ Türen				
Instandsetzung der technischen Versorgung - Elektro - Wasserver-/entsorgung				
Instandsetzung der Heizungsanlage				
Instandsetzung sanitärer Einrichtungen				
Sonstige bauliche Maßnahmen zur Instandsetzung (z.B. Maler-, Bodenbelagsarbeiten)				
Baunebenkosten (DIN 276, KG 700)				
Gesamtbetrag				

Nur von der Bewilligungsbehörde auszufüllen!

5.2 Finanzierungsbestandteile

Die Angaben zu den geplanten Ausgaben und der Finanzierungsplan sind aufeinander abzustimmen, d. h., der Gesamtbetrag der Finanzierungsmittel (siehe unten) muss dem Gesamtbetrag aus der Zusammenstellung der Gesamtausgaben entsprechen.

A Fördermittel

					Nur von der Bewilligungsbehörde auszufüllen!
Fördermittelgeber	Zinsen inkl. Verwaltungskosten i. H.	Zinsfestschreibung Jahre	Tilgung i. H.	Betrag in EUR	Betrag in EUR
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)					
Landesförderinstitut (LFI M-V)					
Sonst. Fördermittel					
Summe der Fördermittel					

B Drittmittel

					Nur von der Bewilligungsbehörde auszufüllen!
Kreditgeber der Drittmittel	Zinsen inkl. Verwaltungskosten i. H.	Zinsfestschreibung Jahre	Tilgung i. H.	Kreditsumme in EUR	Kreditsumme in EUR
Summe der Drittmittel					

C Eigenleistungen

		Nur von der Bewilligungsbehörde auszufüllen!
		Betrag in EUR
		Betrag in EUR
Geldmittel		
Wert der Sachleistungen		
Summe der Eigenleistungen		
Gesamtbetrag der Finanzierungsmittel (A+B+C)		

6. Vertretungsberechtigung

Die in nachfolgender Übersicht aufgeführten Personen sind berechtigt, den Antragsteller für das zur Förderung beantragte Vorhaben hinsichtlich des Antrags-, Bewilligungs-, Zahlungs- und Abrechnungsverfahrens rechtsverbindlich, d. h. mit erforderlicher Vertretungsmacht zu vertreten.

Rechtsverbindliche Vertretung des Antragstellers

Name, Vorname	Ggf. nur gemeinsam mit	Unterschriftsprobe

Bei Veränderung jeder Vertretungsberechtigung ist der Bewilligungsbehörde unaufgefordert eine entsprechende Aktualisierung vorzulegen. Ein Formular hierzu steht auf der Website des LFI M-V im Downloadbereich zum Förderprogramm zur Verfügung.

7. Anlagen zum Antrag

Dem Antrag sind folgende aktuelle Unterlagen (soweit zutreffend) beizufügen

- Eigentumsnachweis (vollständiger Grundbuchauszug mit Bestandsverzeichnis, Abt. I, II, III bzw. vollständiger Kaufvertrag)
- Erhebungsbogen zum wirtschaftlich Berechtigten für juristische Personen & Personengesellschaften bzw. Stiftungen
- Bestätigung der Belegenheitsgemeinde
- Nachvollziehbare Wohnflächenaufstellung mit Kennzeichnung der zur Förderung beantragten Wohnungen
- Kostenanschläge von Baufirmen bzw. Kostenschätzung von Architekten, Ingenieuren, Wohnungsunternehmen
- Nachweis über die gesicherte Gesamtfinanzierung des Vorhabens
- Aktuelle De-minimis-Erklärung/en
- Administrator-Anmeldung/Änderung für das eCohesion-Portal

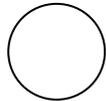
8. Hinweise/Erklärungen

- 8.1 Der Antragsteller erklärt, mit dem Vorhaben nicht vor Bewilligung der Zuwendung zu beginnen. Als Vorhabenbeginn gilt der Beginn des Baus, d. h. die Aufnahme der Bautätigkeit, die dem Vorhaben zuzurechnen ist. Die Erteilung eines Auftrages zur Planung, planungsbezogene Bodenuntersuchungen, der Grunderwerb, Herrichten des Grundstücks, vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) gelten nicht als Baubeginn des Vorhabens.
- 8.2 Der Antragsteller hat zur Kenntnis genommen, dass vorsätzlich oder leichtfertig gemachte falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen in diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Betrugs (§ 263 StGB) oder Subventionsbetrugs (§ 264 StGB) zur Folge haben können. Folgende im Antrag anzugebende Tatsachen sind subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB:
- Angaben zum Antragsteller und zum Zuwendungsempfänger
 - Angaben zum Vorhaben (einschließlich Angaben zum Beginn des Vorhabens)
 - Angaben zu den Ausgaben und der Finanzierung (einschließlich Angaben zu anderen öffentlichen Finanzierungshilfen und zu Zuwendungen Dritter)
 - Angaben, die zur Beurteilung der Notwendigkeit und Angemessenheit der Zuwendung von Bedeutung sind
 - Angaben, die Gegenstand der dem Antrag beizufügenden Unterlagen sind
 - Angaben zur Verwendung der Zuwendung
- Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einer beantragten Zuwendung (§ 1 SubvG M-V i. V. m. § 4 SubvG).
- 8.3 Der Antragsteller erklärt, dass die Gesamtfinanzierung des Vorhabens sowie die Finanzierung der mit dem Vorhaben verbundenen Folge- und Unterhaltskosten gesichert sind.
- 8.4 Der Antragsteller erklärt, dass das Vorhaben unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geplant wird und durchgeführt werden wird.
- 8.5 Der Antragsteller erklärt, dass zum Zeitpunkt der Antragstellung über sein Vermögen kein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet worden ist oder ein solches unmittelbar bevorsteht.

- 8.6 Der Antragsteller willigt ein, dass Angaben über alle gewährten Zuwendungen, Angaben über die einzelnen geförderten Vorhaben und die Zuwendungsempfänger sowie die Höhe der jeweils bereit gestellten Mittel einzeln oder insgesamt durch die Bewilligungsbehörde oder das zuständige Ministerium veröffentlicht werden dürfen. Die Einwilligung unterliegt der Freiwilligkeit und hat keine Auswirkungen auf die Entscheidung zum Antrag. Sie kann jederzeit formlos bei der Bewilligungsbehörde widerrufen werden.
- 8.7 Der Antragsteller hat zur Kenntnis genommen, dass das Landesförderinstitut M-V als mitteilungs-pflichtige Stelle bei Bestehen der Mitteilungspflicht nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 8 Abs. 2 der Mitteilungs-verordnung den Finanzbehörden Daten über die Zuwendung und den Zuwendungsempfänger (Name, Vorname, Firma, Anschrift, Steuernummer, Geburtsdatum, Grund, Höhe und Tag der Zahlung) mitteilt.
- 8.8 Dem Antragsteller ist bekannt, dass die beantragte Förderung eine Beihilfe darstellt. Diesem Antrag ist für den Fall, dass eine Freistellung über DAWI-De-minimis in Betracht kommt, eine Erklärung über bereits erhaltene bzw. beantragte De-minimis-Beihilfen beizufügen.
- 8.9 Dem Antragsteller ist bekannt, dass auch bei Vorliegen aller Fördervoraussetzungen kein Rechts-ananspruch auf die Gewährung von Zuwendungen besteht und Bewilligungen nur im Rahmen verfügbarer Mittel erteilt werden können.
- 8.10 Der Antragsteller versichert, dass er alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen und wahrheits-getreu vorgenommen hat. Über jede wesentliche Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der vorgenannten Angaben während des Antragsverfahrens wird der Antragsteller unaufgefordert berichten.
- 8.11 Hinweise zum Datenschutz
Die auf der Website des LFI M-V zur Verfügung gestellten Datenschutzhinweise nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zum Umgang mit seinen personenbezogenen Daten und zu seinen Rechten hat der Antragsteller zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/en


Stempel
Antragsteller

Prüfvermerk der Bewilligungsbehörde	
Geprüft	
Datum	
_____ Unterschrift	_____ Zuleitungs-Nr.